



## PRESSEINFORMATION

Wien, 11. Oktober 2012

### **AGRANA: erstes Halbjahr 2012|13 mit guter Entwicklung in volatilem Umfeld**

AGRANA konnte im ersten Halbjahr 2012|13 sowohl Umsatz (um 24,8 % auf 1.603,1 m€) als auch operatives Ergebnis (um 20,6 % auf 142,5 m€) deutlich steigern. Für die gute Entwicklung waren die Segmente Zucker und Stärke verantwortlich. Einen Ergebnismrückgang gab es im Segment Frucht, wo sich aber Märkte und Absätze wieder stabilisiert haben. Neben gezielten Investitionsmaßnahmen war auch die Antizipation von Marktveränderungen entscheidend für den erfolgreichen Verlauf des ersten Halbjahres.

Aufgrund von Reorganisationsmaßnahmen im Segment Frucht gab es im zweiten Quartal ein Ergebnis aus Sondereinflüssen in Höhe von -1,0 m€ an. Nach dem Finanzergebnis von -13,0 m€ und einem Steueraufwand von 28,9 m€ (Steuerquote von 22,5 %) erreichte das Konzernperiodenergebnis 99,6 m€. Die Nettofinanzschulden lagen in den ersten sechs Monaten mit 389,5 m€ um 79,7 m€ deutlich unter dem Wert des Bilanzstichtages. Die Eigenkapitalquote stieg auf 49,3 %, der Nettoverschuldungsgrad lag mit 33,1 % deutlich unter dem Wert per 29. Februar 2012.

### **AGRANA – Kennzahlen (1. März – 31. August 2012)**

	<b>H1 2012 13</b>	H1 2011 12	<b>Q2 2012 13</b>	Q2 2011 12
Umsatzerlöse	<b>1.603,1 m€</b>	1.284,7 m€	<b>828,5 m€</b>	671,8 m€
EBITDA <sup>1</sup>	<b>176,6 m€</b>	152,2 m€	<b>89,8 m€</b>	73,7 m€
Operatives Ergebnis <sup>1</sup>	<b>142,5 m€</b>	118,2 m€	<b>71,6 m€</b>	56,6 m€
Operative Marge	<b>8,9 %</b>	9,2 %	<b>8,6 %</b>	8,4 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit	<b>141,5 m€</b>	116,7 m€	<b>70,6 m€</b>	55,1 m€
Konzernperiodenergebnis	<b>99,6 m€</b>	77,7 m€	<b>52,1 m€</b>	34,6 m€
Ergebnis pro Aktie	<b>6,86 €</b>	5,36 €	<b>3,54 €</b>	2,43 €
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte <sup>2</sup>	<b>59,6 m€</b>	35,5 m€	<b>36,9 m€</b>	21,3 m€
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	<b>8.519</b>	8.177		

AGRANA Vorstandsvorsitzender Johann Marihart: „Das Ergebnis des ersten Halbjahres stimmt uns vor allem aufgrund des schwierigen Umfeldes, in dem es erwirtschaftet wurde, sehr zuversichtlich. Die Märkte bleiben volatil, sodass die Visibilität für das restliche Geschäftsjahr eingeschränkt ist. Weiters werden die Ernteerträge aus den laufenden Kampagnen geringer ausfallen als 2011. Daher gehen wir insgesamt davon aus, dass wir ein

<sup>1</sup> Stellt das Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Sondereinflüssen dar

<sup>2</sup> Ausgenommen Geschäfts- und Firmenwerte

Ergebnis in etwa auf Niveau des Vorjahres erreichen werden. Wir investieren heuer und auch nächstes Jahr deutlich über Abschreibungsniveau und konzentrieren uns dabei vor allem auf Projekte zur Verbesserung der Energieeffizienz.“

### Segment Zucker

	H1 2012   13	H1 2011   12	Q2 2012   13	Q2 2011   12
Umsatzerlöse	<b>634,0 m€</b>	435,9 m€	<b>327,2 m€</b>	253,9m€
Operatives Ergebnis	<b>71,2 m€</b>	50,6 m€	<b>36,6 m€</b>	29,0 m€
Operative Marge	<b>11,2 %</b>	11,6 %	<b>11,2 %</b>	11,4 %

Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr aufgrund höherer Preise und Absatzmengen stark an. Besonders erfreulich zeigten sich die Verkäufe an den Handel und die Absätze von Nicht-Quotenzucker an die Industrie und den Weltmarkt. Das Ergebnis legte trotz gestiegener Rohstoffkosten um rund 45 % zu. Im Bereich der Nebenprodukte wie Trockenschnitzel und Melasse konnten aufgrund der hohen Getreidepreise sehr gute Deckungsbeiträge erzielt werden.

### Segment Stärke

	H1 2012   13	H1 2011   12	Q2 2012   13	Q2 2011   12
Umsatzerlöse	<b>395,7 m€</b>	387,7 m€	<b>203,3 m€</b>	194,4 m€
Operatives Ergebnis	<b>46,5 m€</b>	36,2 m€	<b>22,5 m€</b>	13,7 m€
Operative Marge	<b>11,8 %</b>	9,3 %	<b>11,1 %</b>	7,0 %

Der leichte Umsatzzuwachs im ersten Halbjahr war auf höhere Verkaufspreise bei den Verzuckerungsprodukten – insbesondere bei Isoglukose – sowie auf höhere Verkaufsmengen bei Haupt- und Nebenprodukten zurückzuführen. Für die weitere Ergebnisverbesserung waren insbesondere gestiegene Verkaufspreise bei den Verzuckerungsprodukten ausschlaggebend. Hinzu kamen regionale Rohstoffvorteile bei der ungarischen Beteiligung HUNGRANA, sodass die operative Marge von 9,3 % auf 11,8 % gesteigert werden konnte.

### Segment Frucht

	H1 2012   13	H1 2011   12	Q2 2012   13	Q2 2011   12
Umsatzerlöse	<b>573,4 m€</b>	461,1 m€	<b>298,0 m€</b>	223,6 m€
Operatives Ergebnis	<b>24,8 m€</b>	31,4 m€	<b>12,5 m€</b>	13,8 m€
Operative Marge	<b>4,3 %</b>	6,8 %	<b>4,2 %</b>	6,2 %

Der Umsatz im Segment Frucht legte im ersten Halbjahr um 24,4 % zu. Der Absatz von Fruchtzubereitungen konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Die Verkaufspreise lagen im Vergleich zum Vorjahr auf hohem Niveau und spiegeln den Anstieg der Rohstoffkosten wider. Im Bereich Fruchtsaftkonzentrate war vor allem ein volumenbedingter Umsatzanstieg zu verzeichnen, der zum Teil aus der erstmaligen Vollkonsolidierung der Ybbstaler Fruit Austria GmbH resultiert. Ausschlaggebend für das niedrigere Ergebnis waren unter anderem temporäre Margeneffekte im Bereich Fruchtsaftkonzentrate. Im gesamten Segment kann jedoch mittlerweile im Vergleich zum vierten Quartal 2011|12 eine Verbesserung der Margensituation festgestellt werden.

## **Ausblick**

AGRANA rechnet für das Gesamtjahr 2012|13 bei einem insgesamt leichten Volumenzuwachs und einem weiterhin hohen Preisniveau mit einem Anstieg des Konzernumsatzes auf über 3,0 Mrd. €. Nach dem starken Ergebnis im ersten Halbjahr wird in den nächsten beiden Quartalen eine hohe Volatilität der Rohstoff- und Verkaufspreise erwartet, was zusammen mit geringeren Ernteerträgen zu einem schwächeren Ergebnis im zweiten Halbjahr 2012|13 führt. Für das Gesamtjahr sollte ein operatives Ergebnis in etwa auf dem Niveau des Vorjahres erreicht werden können.

Diese Pressemitteilung ist auf Deutsch und Englisch auch unter [www.agrana.com](http://www.agrana.com) abrufbar.